

KULTURELLE STADTENTWICKLUNG

Kunst und Kultur sind feste Bestandteile einer partizipativen Stadtentwicklung.

Kultur ermöglicht neue Blickwinkel auf Themen der Stadt, schafft attraktive Umgebungen und ermöglicht ko-produktive Formate, die interessieren, sensibilisieren, aktivieren, Austausch ermöglichen, positiv einbinden und gemeinsam ein lebenswertes Umfeld entwickeln. Raum für Experimente und Versuche ist hier notwendig, um gemeinsam neue Wege zu gehen.

Vernetzte Projekte zwischen Kultur und Stadtplanung, Bildung, sozialer Stadt, Wirtschaft, Handel, Hochschulen, Handwerk, Sport etc. fördern neue Ansätze und bieten neue Möglichkeiten der gemeinsamen Einwerbung von Fördermitteln.

📖 KULTURENTWICKLUNG IST STADTENTWICKLUNG, S. 16

📖 KULTUR DER KREATIVEN ORTE, S. 88

Künstlerische Expertise und kreative Ansätze in Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung einbeziehen und wertschätzen

Kulturverwaltung und Kulturakteur*innen werden von Beginn an in Planungen inklusive der dazugehörigen politischen Entscheidungsprozesse, in die verwaltungsbezogenen Prozesse und in die Bauplanung einbezogen. Zum Beispiel in Prozesse der

- ▶ Innenstadtentwicklung,
- ▶ Quartiersentwicklung und integrierten Stadtentwicklung,
- ▶ Leerstandsentwicklung,
- ▶ Gestaltung öffentlicher Plätze und Parkanlagen,
- ▶ Transformation, z. B. Verkehrswende, Klimaanpassung etc.,
- ▶ integrierten Sozialplanung,
- ▶ Konversion,



► Partizipation und Bürgerbeteiligung.

Um Barrieren zur Beteiligung abzubauen, wird z. B. eine angemessene Aufwandsentschädigung mitgedacht.

- 📖 LEITSYSTEM ENTWICKELN UND PROFIL DER KULTURSTADT IM ÖFFENTLICHEN RAUM
SICHTBARER MACHEN, S. 43
- 📖 KULTUR DER KREATIVEN ORTE, S. 88
- 📖 ZWISCHENNUTZUNGEN PROFESSIONELL ORGANISIEREN, S. 94
- 📖 QUARTIERE ALS KULTURRÄUME (WEITER-)ENTWICKELN, S. 96

